

Tremblement de terre à Mexico le 6. septembre 1888. *La Nature* 16, 386, Nr. 807.

LÉON VAILLANT. Tremblements de terre en Arménie (mai-juin 1888). *Nature* 16, 211, Nr. 796.

Earthquakes in the Levant. *Nature* 37, 523, Nr. 961.

Zante ist schon häufig und erst vor kurzer Zeit stark erschüttert worden. Bei der Legung der unterseeischen Kabel hat man gefunden, dass dort am Meeresgrunde ausserordentlich steile Abstürze sind (FORSTER), schlitzförmig gestaltete Bergabstürze, Abgründe von 3000 bis 5000 Fuss Höhe. Einstürze in diesen Tiefen sollen die Veranlassung zu den Erdbeben sein. In *Nature* wird die FORSTER'sche Arbeit ungünstig besprochen. *Sch.*

VAUGHAN HARLEY. The Earthquake at Bandai-San Japan. *Nature* 39, 279—280.

Cf. *Vulcane.* *Sch.*

W. BRÖGGER. Reports on Earthquakes occurring in Sweden. *Nature* 37, 543.

Die jüngsten Erdbeben auf Island. *Ausland* 1888, 615.

28. October 1887 5^h 20^m a. m. zwei Erdstösse zu Reikjavik und 13. November 9^h 35^m Abends. Die erste Erschütterung wurde auf ziemlich weitem Gebiete gespürt, am Cap Reikjanes waren die Stösse häufig, hier fanden früher starke vulcanische Phänomene statt. *Sch.*

Verzeichniss der Erdbeben, welche in *Nature*, Jahrgang 1888, aufgezählt sind.

Nachdem die Statistik der belgischen Akademie aufgehört hat und die verschiedenen Nachrichten der Tagesblätter keine wissenschaftliche Controle mehr erfahren, wird es für die Zukunft schwer werden, Zuverlässiges über das Vorhandensein mancher Erderschütterungen festzustellen. Die Zeitschrift „*Nature*“ theilt nun die